

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 87.

Samstag den 22. Juli

1843.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1202. (1) Nr. 627.
V e r l a u t b a r u n g.

Zur Bewerkstellung der in dem hiesigen Bürgerospitalsgebäude Nr. 271, pro 1843 nothwendigen Conservations-Arbeiten wird am 28. Juli 1843, Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei des hierortigen Civil-Spitals eine

Minuendo-Licitation abgehalten werden. Die zu vollführenden Arbeiten bestehen in Maurer-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser-, Zimmermaler-, Glaser- und Anstreicher-Arbeiten. — Die nähern Bedingnisse können in den vor- und nachmittägigen Amtsstunden in der obgedachten Amtskanzlei eingesehen werden. — Laibach am 20. Juli 1843.

3. 1180. (1)

Nr. 994.

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Weizelberg werden nachstehende, auf die Vorladung nicht erschienene, oder vom Assentplatze ausgebliebene Individuen, als:

des Vorgeladenen

Post-Nr.	Name	Wohnort	Pfarre	Geb.		Anmerkung.
				h. Nr.	Jahr	
1	Anton Pautschitsch	Unterduplitz	Politz	3	1822	Illegal abwesend
2	Joseph Jovornig	Kleinalemdorf	"	12	"	Auf die Vorlad. nicht erschienen
3	Anton Perme	Unterschleunitz	Kopain	24	"	Illegal abwesend
4	Anton Linasi	Ratschitz	Stangen	10	"	Auf die Vorlad. nicht erschienen
5	Johann Schittinig	Unterschleunitz	Kopain	2	"	Illegal abwesend
6	Math. Rastellitz	Feldsberg	Politz	6	1821	Vom Assentplatze ausgeblieben
7	Matthias Bergles	Oberschleunitz	St. Morain	12	"	Auf die Vorlad. nicht erschienen
8	Anton Kozmann	Großlak	Weizelburg	18	"	Vom Assentplatze ausgeblieben
9	Jacob Jeth	Trebellau	Preschgain	18	"	Auf die Vorlad. nicht erschienen
10	Bernh. Kettar	Stangen	Stangen	13	"	Vom Assentplatze ausgeblieben
11	Anton Pusch	Kammerverch	Weizelburg	1	1823	d e t t o
12	Joseph Deschmann	Dulle	Politz	3	"	Auf die Vorlad. nicht erschienen
13	Michael Arbeiter	Gollischberg	Kresnitz	6	"	d e t t o
14	Georg Reditsch	Kresnitzpollane	"	19	"	d e t t o
15	Anton Roulan	Unterschleunitz	Kopain	27	"	d e t t o

aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewis hieramts zu melden und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst den Gesetzen gemäß als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden würden.

— Bezirksobrigkeit Weizelberg den 30. Juni 1843.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1200. (1) Nr. 1914.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Daß die in der Executionsacht der

Frau Maria v. Pregel aus Reisenberg, durch Dr. Kapretb, wider die Eheleute Johann und Vincenzia Fechtlinger aus Glapp, mit dießgerichtlichem Edicte v. 19. April 1843, 3. 205, zur Versteigerung der, dem genannten Eheleuten ge-

Z. 1177. (3)

Nr. 1972.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Nep. Dollenz von Wippach, als Vollmachthaber des Jacob Dornig aus Eriest, als Gessionär des Dominik Jozulli von Wippach, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Scheinow aus Oberfeld Hb. Nr. 72 gehörigen, dem Gute Leutenburg sub Urb. Nr. 145, R. Z. 88 dienstharen, auf 1259 fl. geschätzten Hube, ob schuldiger 97 fl. 17 kr. c. s. c. gewilliget, und es seyen hiezu drei Feilbietungstagsabungen, und zwar auf den 28. August, 20. September und 18. October d. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anbange bestimmt worden, daß falls vorbenannte Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht über oder um den Schätzungswert hintangegeben werden sollte, solche bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingnisse können täglich hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 20. Juni 1843.

Z. 1182. (3)

B e r l a u t b a r u n g.

Am 25. Juli l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird in der Amtskanzlei der Herrschaft Ratsbach der zur Herrschaft Schwarzenberg gehörige Weinobent sammt dem Bergrechte in den Pfarren Arch, Bründl und Butschka, dann die herrschaftliche Mahlmühle sammt der Sagslätte im Markte Ratsbach, und die sämtliche Jagd und Fischerei von den Herrschaften Ratsbach und Schwarzenberg auf 3 nacheinander folgende Jahre, nämlich von Georgi 1843 bis hin 1846, durch öffentliche Versteigerung in Pacht überlassen.

Hiezu werden die Pachtlustigen mit dem Beisage eingeladen, daß sie die Pachtbedingnisse täglich hieramts einsehen können.

Schließlich werden die Lehentholden aufgefordert, ihr gesetzliches Einstandsbrecht entweder gleich bei der Vicitation oder innerhalb des gesetzlichen Präklusivtermines von 6 Tagen um so gewisser geltend zu machen, als später darauf keine Rücksicht genommen werden wird.

Herrschaft Schwarzenberg zu Ratsbach am 1. Juli 1843.

Z. 1181. (3)

Nr. 754.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Auersperg, als Realinstanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Anton Sabukow von Vodige, de praes. 9. Juni d. J., Z. 754, in die executive Feilbietung des dem Adam Kristan von Auersperg gehörigen, zur Grafschaft Auersperg sub Urb. Nr. 290 unterthönigen Waldantheils, genannt pod Teso, wegen schuldigen 28 fl. 12 kr. M. M. c. s. c. gewilliget, und

hiezu die drei Tagsabungen in loco der hiesigen Amtskanzlei unter Einem auf den 29. Juli, 28. August und 27. September d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags mit dem Anbange bestimmt, daß im Falle solcher weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswert von 122 fl. 40 kr. M. M. oder darüber an Mann gebracht werden könnte, derselbe bei der dritten und letzten auch unter diesem Werthe hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisagen zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die Vicitationsbedingnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden alltäglich hieramts einsehen können.

k. k. Bezirksgericht Auersperg am 23. Juni 1843.

Z. 1183. (3)

Nr. 775.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Treffen wird hiemit kund gemacht: Es werde über das Ersuchen des Bezirksgerichtes Kupertsdorf zu Neustadt de praes. 19. Mai 1843, Nr. 775, die von demselben bewilligte executive Feilbietung des, dem Michael Supantschitsch gehörigen, dem Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Rectf. Nr. 122 dienstharen, in Langenacker liegenden, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Weingartens sammt Kellergebäude, von diesem Gerichte vorgenommen werden.

Zur Vornahme derselben wird die erste Tagsabung auf den 14. August, die zweite auf den 14. September und die dritte auf den 14. October l. J. mit dem Beisage bestimmt, daß dieser Weingarten nur bei der 3. Tagsabung unter dem obigen Schätzungswerte hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Treffen am 6. Juni 1843.

Z. 67. (8)

Nr. 1491.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Zoria wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Maria Boschusch geborene Wisjak von Zoria, um die Einberufung und sohinige Todeserklärung ihres vor 34 Jahren sich entfernten, und seit dieser Zeit vermißten Bruders Franz Wisjak gebeten.

Nachdem in dieses Gesuch gewilliget und für ihn der hiesige k. k. Siebschläger Franz Boschusch als Curator aufgestellt worden ist, so wird derselbe hiemit aufgefordert, binnen Einem Jahre, vom Tage dieses Edictes, diesem Bezirksgerichte oder dem für ihn aufgestellten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte um so gewisser Nachricht zu geben, als widrigens nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist auf wiederholtes Einschreiten zu seiner Frist auf wiederholtes Einschreiten zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

k. k. Bezirksgericht Zoria am 29. December 1842.

hörigen, auf 344 fl. 3 kr. geschätzten Fobrnisse, der sämmtlichen, auf 6026 fl. 40 kr. bewertheten, der Herrschaft Wippach, dem Gute Slapp und der Gült Haasberg dienstbaren Realitäten, dann der zu Gunsten der Vincenzia Feichtinger auf den Dominik Jozulischen Realitäten zu Wippach verbrieften Heirathsprüche, im Betrage pr. 2772 fl. 9 1/2 kr., wegen schuldigen 1558 fl. 49 kr., auf den 26. Juni, 1. August und 5. September 1843 bestimmten Tagesungen, über Ansuchen der Frau Executionsführerin, de praes. 20. Juni d. J., 3. 1914, nunmehr auf den 5. September, 4. October und 7. November d. J. mit dem vorigen Edictalanhange übertragen worden seyen.

Bezirksgericht Wippach am 24. Juni 1843.

3. 1197. (2) **E d i c t.** Nr. 539

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit kund gemacht: Es sey mit Bescheide vom 10. Juli 1843, 3. 539, in die executive Feilbietung der dem Jarcke Sterk von Grisch gehörigen, der Herrschaft Pölland dienstbaren 13 kr. 1 1/2 Pfing. Hube, Rectif. Nr. 542 sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden Nr. 13 zu Grisch, pto. dem Andreas Jaktitsch von Verderb schuldigen 215 fl. gewilliget und zur Vornahme die 1. Tagfahrt auf den 31. August, die 2. auf den 30. September und die 3. auf den 30. October 1843, jedesmal um die 10. Frühstunde in loco Grisch mit dem Befehle angeordnet worden, daß diese Realität weder bei der ersten noch zweiten, wohl aber bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe pr. 200 fl. werde hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 10. Juli 1843.

3. 1188. (2) **E d i c t.** Nr. 2659

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Thomas Voulo, von Niederdorf, wegen ihm schuldigen 30 fl. 36 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Johann Petritsch von Grabovo gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rectif. Nr. 704 dienstbaren, auf 1564 fl. 45 kr. geschätzten 3/8 Hube, und des auf 3 fl. 10 kr. bewertheten Mobilarvermögens gewilliget, und es seyen hiezu die Tagesungen auf den 22. August, auf den 19. September und auf den 17. October l. J. jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Grabovo, mit dem Anhange bestimmt worden, daß dieses Real- und Mobilarvermögen bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 22. Juni 1843.

3. 1189. (1) **E d i c t.** Nr. 2490

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jacob Kerisch, durch Herrn Dr. Ovjias, die executive Feilbietung der, dem Primus Weischoi gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rectif. Nr. 49 dienstbaren, auf 540 fl. gerichtlich geschätzten Drittelhube in Oberplanina Hauszahl 38, wegen schuldigen 67 fl. sammt Anbang bewilliget, und dazu der 17. August, 16. September und 16. October, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmte worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagung auch unter der Schätzung dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Verkaufsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Juni 1843.

3. 1175. (3) **E d i c t.** Nr. 405

Vom dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Mirkelstein zu Krainburg wird den abwesenden und unbekannt wo befindlichen Eheleuten Jerni und Dorothea Praust, Magdalena Kerpou, Johann Kerisch, Johann Sarnig, Urban Muran, Joseph Rosmann, Ursula Muran, Thomas Kerpou, Joseph Rosmann, Mathäus Praust, Michael Praust, Thomas Praust, Mathias Praust, Miga Praust, Ursula Muran, Magdalena Muran, Joseph Rosmann, Magdalena Muran und deren gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe gegen dieselben der Mathäus Praust von Klau, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung, dann Extabulation nachstehender, zu deren Gunsten auf seiner, der Beneficiumsgült St. Leonardi in Krainburg sub Urb. Nr. 1 1/4 dienstbaren Raifche in Klau 53. Nr. 23 intabulirten Caposten, als: a. des für die Eheleute Jerni und Dorothea Praust haftenden Uebergabscontractes ddo. 22. Februar 1785, pr. 150 fl. l. W.; b. des für Magdalena Kerpou haftenden Heirathscontractes ddo. 29. Juli 1785, ferner der Verzichtsquittung ddo. 19. August 1786 und der Quittung ddo. 22. Februar 1793, pr. 90 fl. und einiger Naturalien; c. der für den Johann Kerisch haftenden Schulobligation vom 22. März 1793, pr. 150 fl. l. W.; d. des für Johann Sarnig haftenden Abtheilungsprotocoll ddo. 3. April 1793, pr. 50 fl. l. W.; e. des für Magdalena Muran haftenden Heirathsvertrages ddo. 25. October 1798, pr. 1000 fl. l. W.; f. des für den Joseph Rosmann haftenden Abschlußprotocoll ddo. 22. December 1808, pr. 40 fl. l. W.; g. des für Ursula Muran haftenden Abschlußprotocoll ddo. 22. December 1808, pr. 150 fl. l. W.; h. des für Thomas Kerpou haftenden Anmeldungsprotocoll vom 22. December 1808, pr. 17 fl. l. W.; i. des für den Joseph Rosmann haftenden Anmeldungsprotocoll vom 20. April 1808,

pr. 55 fl. D. W. nebst Interessen; k. des für den Matthäus, Michael, Thomas und Michael Praust hastenden Anmeldeprotocoll ddo. 20. April 1808, pr. 15 fl. 35 kr. M. M.; l. des für Miga Praust hastenden Anmeldeprotocoll ddo. 20. April 1808, pr. 25 fl. E. W. und einigen Naturalien; m. des für Ursula Muran hastenden Anmeldeprotocoll ddo. 20. April 1808, pr. 1000 fl. E. W.; n. des für Magdalena Muran hastenden Protocoll ddo. 7. November 1806, pr. 900 fl. E. W.; o. des für die nämlichen hastenden mehrbesagten Protocoll, pr. 90 fl. E. W.; p. des für Joseph Rosmann hastenden gerichtlichen Vergleich vom 5. April 1008, pr. 565 fl. E. W., und q. des für die Magdalena Muran hastenden Uebergabvertrages ddo. 19. August 1811, pr. 50 fl. E. W. nebst der lebenslänglichen Kost, Wohnung und Kleidung, bei diesem Gerichte eingebracht, worüber die Verhandlungstagung auf den 20. October d. J., Vormittag um 9 Uhr bestimmt wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Dorn in Krainburg zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden würde. Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, indem sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. K. Bezirksgericht Michelfetten zu Krainburg am 6. März 1843.

3. 1199. (2)

L i c i t a t i o n

des dem Edeltum Tüchern unterthänigen Rusticalhofes Beschigrad sammt Bräuhäus-Localitäten zu Puchenschlag nächst Cilli.

Von der Abhandlungsinstanz Edeltum Tüchern bei Cilli, in Untersteiermark, wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über neuerliches Ansuchen der Erbinteressenten in die, am 30. Mai d. J. ausgeschriebene, mittelst Edict vom 18. v. M. aber, wegen von einem Verlassinteressenten versuchten Ausübung des Uebernahmrechts der Realität um den Schätzungswert,

fixirte Licitation, nun neuerliche Verfeinerung des hieher sub Urb. Nr. 62 dienstbaren behauzten Rusticalhofes Beschigrad in der Gemeinde Puchenschlag nächst der Kreisstadt Cilli gewilliger, und zu dieser Vornahme eine Tagung auf den 24. August l. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität anberaumt worden. Der Ausrufspreis dieser 6 Joch 13 1/9 □ Klafter Aecker, 15 Joch 1108 □ Klafter Wiesen, 93 □ Klafter Hausgarten, 1260 □ Klafter Hutweiden, 14 Joch 989 □ Klafter Hochwaldung, 809 □ Klafter Wiesen mit Obst, und 377 □ Klafter Bauarea, somit zusammen 38 Joch 1155 □ Klafter Flächenraum enthaltenden Realität besteht, mit Einschluß der Wohn- und Wirthschaftsgebäude, in dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 6133 fl. Conv. Münze, und kommt von dem Ersteher am Licitationstage, mit Einschluß des 10 % Badiums, nur eine Abschlagszahlung von 1000 fl. E. M. im Baren zu leisten. Die sonstigen, vorzüglich in Hinsicht auf die Abstattung des Meistbotrestes sehr billigen Kaufsbedingungen können täglich in der Amtskanzlei des Edeltums Tüchern zu Cilli, wie auch in Grätz, Schmiedgasse Haus-Nr. 364, im dritten Stocke, eingesehen werden. Kaufsliebhaber werden demnach zur zahlreichen Erscheinung mit dem Beisatze eingeladen, daß auf dieser Realität bisher das Biererzeugungs-Besitzthum, wozu sämtliche Apparate vorhanden sind, mit Vortheil ausgeübt wurde, und daß sich diese Besitzung überdieß in Bezug auf den gesicherten Absatz der Producte durch ihre Nähe an der Kreisstadt Cilli, dann unweit der Triester Haupt-Commerzialstraße, und des volkreichen gesegneten Sannbodens, wie auch durch die angenehme Lage des Wohngebäudes auf mäßiger, eine sehr entsprechende Aussicht gewährenden Erhöhung, und durch die gute Boden-Beschaffenheit der Grundstücke von sich selbst empfehle.

Abhandlungsinstanz Edeltum Tüchern am 28. Juni 1843.

3. 1192. (2)

Im Hause Nr. 235, am Hauptplaz, ist im 2. Stocke, Gassenseite, ein Quartier mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege zu vermietthen, und das Nähere im Hause selbst zu erfahren.

Joseph Cilli.